



FÜR ALLE TECHNISCHEN ODER ANWENDUNGSINFORMATIONEN,
WENDEN SIE SICH BITTE AN UNSEREN FACHHÄNDLER.

STEMPEL FACHHÄNDLER

--

VERKAUFSDATUM

--	--	--

REGISTRIERUNGSDATUM

--	--	--

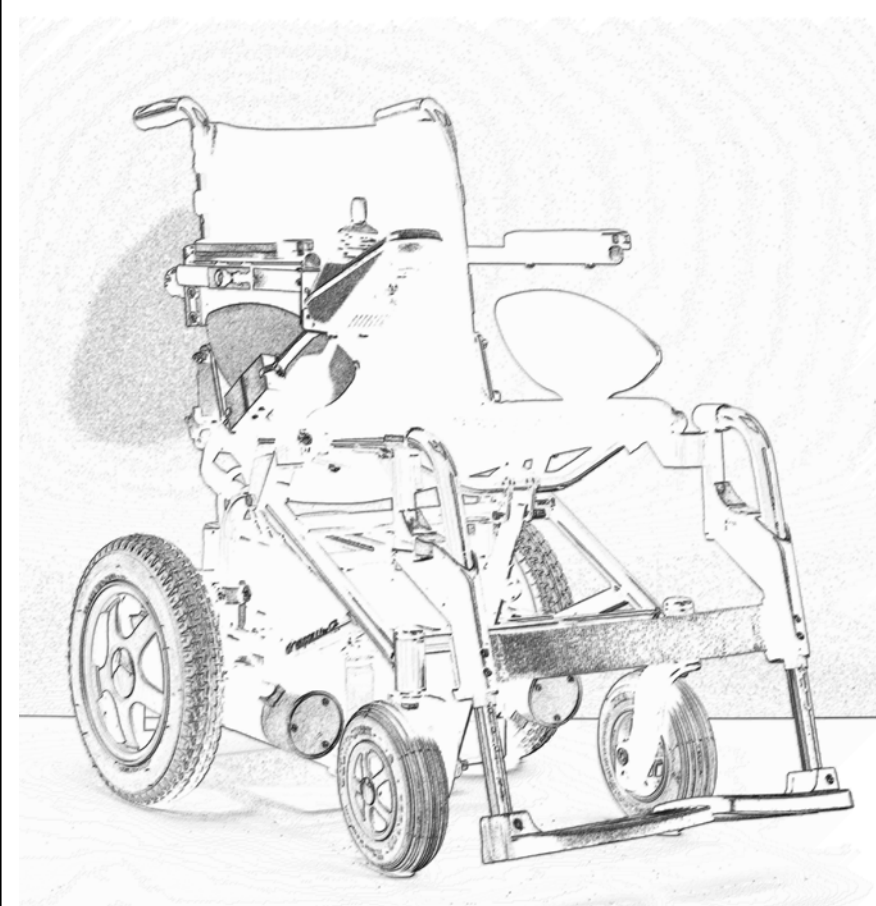
DIESE GEBRAUCHSANLEITUNG
MUSS BEI JEDER REPARATUR
VORGELEGT WERDEN.

ETICHETTA
DEL COSTRUTTORE

Etikett des Herstellers



VASSILLI Deutschland GmbH
Oeynhausener Str. 48-54, 32584 - Löhne
Tel 0049(0)5732.98350 - Fax 0049(0)5732.983515
E-mail: info@vassilli-deutschland.de www.vassilli.de



GEBRAUCHSANLEITUNG

Elektro-Rollstuhl 18.82N

TEDESCO
Rev. 03-2010

Sehr geehrter Kunde,
zunächst möchten wir Ihnen herzlich dafür danken, dass Sie sich für einen 18.82N entschieden haben. Wir haben diesen Rollstuhl mit vielen Zubehörmöglichkeiten konstruiert, um Ihnen mehr Mobilität auf Ihre ganz persönliche Weise zu geben. Grundsätzlich unterscheiden sich die 18.82N-Modelle durch die Rahmenbreite (42 cm oder 46 cm), die mittels der Seitenteile je um bis zu 6 cm verbreitert werden kann (s. S. 8+9).

Dieses Handbuch enthält einige Anleitungen wie Sie dieses technische Hilfsmittel sicher nutzen können und warten sollen. Wir bitten Sie deshalb, die folgenden Ausführungen sorgfältig zu lesen, damit Sie Ihr Hilfsmittel optimal und langfristig nutzen können. Fangen Sie langsam an, sich an Ihr neues Hilfsmittel zu gewöhnen und beachten Sie die Sicherheitshinweise in diesem Heft.

Sollten technische Probleme auftauchen, dann wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler, der Ihnen auch im Zusammenwirken mit uns als Hersteller schnell helfen wird.

Die Informationen in diesem Handbuch spiegeln naturgemäß den Stand des Wissens wieder, den wir zum Zeitpunkt der Erstellung haben. Im Rahmen der stetigen Produktverbesserung können technische Änderungen an dem Produkt vorgenommen werden, die sich in dieser Ausgabe des Handbuches noch nicht niedergeschlagen haben. Wenn Sie Interesse haben, kann Sie der Fachhändler über solche Neuigkeiten unterrichten.

Sorgen Sie für entsprechende Hilfe von Pflege- oder technischem Fachpersonal, wenn Sie Verstellungen am Rollstuhl vornehmen. Lassen Sie sich vor der ersten Nutzung gründlich in die Funktionen einweisen. **Bitte beachten Sie bei einer Verwendung im Straßenverkehr die StVO. Wir empfehlen den Abschluss einer Privathaftpflichtversicherung.**

Nutzung zu einem anderen Zweck als dem Transport von Patienten durch Elektroantrieb oder Schieben durch Begleitpersonen wie im Folgenden beschrieben schließt jede Haftung des Herstellers für etwaige eigene oder fremde Sach- und Personenschäden aus.

VORSICHT:



Bitte lesen Sie sorgfältig dieses Handbuch, und die beiliegenden Anlagen, wenn man das Hilfsmittel erstmalig benutzt. Wenn Zweifel entstehen, bitte wenden Sie sich Ihrem Fachhändler



Wenn der Hilfsmittelbenutzer ein Kind ist, müssen die Eltern oder die Begleiter des Kindes sorgfältig das Handbuch und die beiliegenden Anlagen, und das vollständige Verständnis und die eindeutige Auslegung seitens des Kindes prüfen und überwachen.

Achtung: Wichtige Information zu eventuellen Betriebsstörungen Ihres Hilfsmittels durch elektromagnetische Wellen.



Elektromagnetische Störungen durch Radiowellen

Elektronische Hilfsmittel können gelegentlich empfindlich sein gegenüber elektromagnetischen Wellen, wie sie von Radio-, Fernseh-, Funkgeräten und -telefonen ausgesandt werden. Derlei Wellen können bei Ihrem elektronischen Hilfsmittel ungewollte Befehle und Steuerungen auslösen. Die Stärke der Störungsenergie wird in Volt/Meter (V/m) gemessen. Jedes elektronische Hilfsmittel kann bis zu einem bestimmten Grad elektromagnetischen Störungen widerstehen: Dieser Grad ist das sogenannte "Immunitätsniveau", je höher es ist, desto größer der Schutz gegen Störungen. Zum jetzigen Zeitpunkt kann die Technologie ein Immunitätsniveau von 20 V/m gewährleisten, was wirksamen Schutz gegenüber den geläufigsten Arten elektromagnetischer Wellen bietet. Im täglichen Umfeld gibt es 3 bekannte, schwer vermeidbare Quellen elektromagnetischer Felder von ziemlicher Stärke. Dies sind:

1) Sende- und Empfangsgeräte mit direkt am Gerät montierter Antenne: z.B. Radio- & TV-, Walkie-Talkies, Polizei-, Feuerwehr-, Securityfunkgeräte, Funktelefone und andere Mittel zur Kommunikation.

NB: Einige Funktelefone u.ä. strahlen auch in ausgeschaltetem Zustand elektromagnetische Wellen aus.

2) Sende- und Empfangsgeräte mit großer Reichweite:

wie Antennen von Polizeiautos, Krankenwagen und Taxis, also Fahrzeuge, bei denen die Antenne außen angebracht ist.

3) Sende- und Empfangsgeräte mit großer Reichweite:

wie Radio- und Fernsehstationen und Funkantennen.

NB: Andere Elektrogeräte wie Fön, Rasier, Radios und CD-Player beeinflussen die

Funktionalität Ihres Hilfsmittels nicht.

Hinweise:

Bei Beachtung folgender Hinweise lassen sich mögliche Interferenzen weitgehend vermeiden:

1) Wenn Ihr Hilfsmittel eingeschaltet ist, benützen Sie bitte keine Sende- und Empfangsgeräte, Funktelefone, usw..

2) Vermeiden Sie möglichst Aufenthalte in der Nähe von Radio-/TV-Sendern.

3) Beachten Sie, daß das Anbringen von elektrischen/elektronischen Zusatz- oder Ergänzungsteilen Ihr Hilfsmittel gegenüber elektromagnetischen Wellen empfindlicher machen kann.

4) Informieren Sie Ihren Fachhändler über alle eingetretenen aber nicht beabsichtigten Vorkommnisse, die eventuell auf elektromagnetische Wellen zurückzuführen sind, und prüfen Sie, ob eine Strahlenquelle in der Nähe ist.

Wichtiger Hinweis: Während des Übersetzens ist es verboten, Hindernisse am Boden zu überfahren, wenn der Patient noch nicht im Stuhl sitzt. Dies könnte Erschütterungen und ein Umkippen des Stuhles hervorrufen, insbesondere bei geschlossenen Beinen.

WICHTIG! DIESEN COUPON ABSCHNEIDEN UND UNTER GESCHLOSSEN EM UND FRANKIERTEM UMSCHLAG SENDEN! DIE GARANTIE BLEIBT UNGÜLTIG, WENN DIESER TEIL NICHT ABGESCHICKT WIRD!

Lieber Kunde,
Die Firma Vassilli GmbH, in Erfüllung vom wichtigsten Zweck ihrer Tätigkeit, d.h. die volle Befriedigung ihrer Kundschaft, bittet Sie, einige Minuten Ihrer Zeit uns zu gewähren, und einen Urteil über unserer Betriebsorganisation, die in verschiedenen Hinsichten die Qualität der angebotenen Dienstleistung beeinflusst, uns zu geben. Wir bitten daher, den beiliegenden Fragebogen auszufüllen und geschlossen zur folgenden Anschrift uns zu senden:

VASSILLI Deutschland GmbH
Oeynhausener Str. 48-54, 32584 - Löhne

Wir danken Ihnen ab sofort für Ihre Verfügbarkeit. Bitte, setzen Sie sich mit uns für alle Auskünfte und/oder Hinweise an den folgenden e-mail Anschriften in Verbindung:

info@vassilli-deutschland.de

Name und Anschrift des Rollstuhlbesitzer:

Name, Vorname des Kunden -----

Straße, Hausnr. -----

PLZ STADT LAND -----

Telefon (fakultativ) -----

Artikel:

Fertigungsnr./ Jahr

Seriennummer:

**STEMPEL FACHHÄNDLER
UND ANKAUFSDATUM**



Die in diesem Handbuch behandelten Hilfsmittel sind für eine individuelle Nutzung bestimmt. Die in diesem Handbuch dargestellten Rollstühle wurden für die Nutzung im Innen- und Außenbereich entwickelt - bitte beachten Sie die dafür in Ihrem Land gültigen gesetzlichen Bestimmungen. Die Rollstühle sind ausschließlich für den Transport des einzelnen Benutzers (durch Eigen- bzw. Elektroantrieb, sowie durch Schieben durch eine Begleitperson) zweckbestimmt. Der Nutzer und sein Begleiter müssen von Fachpersonal gründlich in der Nutzung der Rollstühle geschult werden. Der ordnungsmäßige Zustand der Bremssysteme und der ordnungsmäßige feste Sitz von Zubehörteilen (z.B. Fußstützen, Seitenteile etc.) ist vor jeder Nutzung zu prüfen und ggf. herzustellen. **Der Rollstuhl ist für den Wiedereinsatz geeignet.** Dazu ist eine eingehende Überprüfung der Sitzeinheit, der Motoren inkl. Bremsfähigkeit, der Räder inkl. Luftdruck und der Rahmenkonstruktion sowie eine umfassende Wartung nach den Vorschriften S. 18-21 erforderlich.



VORSICHT: JEDE ANDERE UNGEEIGNETE VERWENDUNG IST VERBOTEN !



WARNUNG:

Wenn man den Rollstuhl auf öffentliche Straßen verwendet, ist eine passive und aktive Beleuchtung nötig. Der Benutzer muss die geltenden Regeln der Straßenverkehrsordnung beachten!



ACHTUNG: IMMER DEN ABSCHNITT „GEBRAUCHSANLEITUNG“ BEFOLGEN !



ACHTUNG : IMMER DIE BEILIEGENDEN SICHERHEITSHINWEISE BEFOLGEN !



ACHTUNG : DIE DATEN DER TECHNISCHEN ANGABEN BEACHTEN !

CE-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG
(Anlage VII der 93/42/CEE Richtlinie)



Alle in diesem Handbuch beschriebenen Artikel entsprechen der 93/42/CEE Richtlinie.

Die Konformität mit der 93/42/CEE Richtlinie ist gegeben durch Einhaltung der folgenden für die Bauweise bestehenden allgemeinen Vorschriften und Testmethoden für die harmonisierten Normen:

EN 12182 „Technische Hilfsmittel für Behinderte. Allgemeine Erfordernisse und Testmethoden“
EN 12184 „Elektronische Rollstühle Erfordernisse und Testmethoden“

Responsible of conformity

	ART DES GEBRAUCHS.....	S. 5
	MOTOR-BLOCKEN UND -ENTBLOCKEN.....	S. 5
	BATTERIEN.....	S. 6
	EINSTELLUNGEN.....	S. 7-11
	ZUBEHÖR.....	S. 12-15
	BESEITIGUNG UND RECYCLING.....	S. 18
	BATTERIE LADEN	S. 19
	WARTUNG	S. 20-21
	TYPENSCHILDER	S. 22
	MODELLE UND ERSATZTEILLISTE	S. 23
	SICHERHEITSHINWEISE	S. 25-27
	GARANTIE	ab Seite 28
	ELEKTROMAGNETISCHE INTERFERENZEN.....	S. 31

- Dieses Symbol soll Ihre Aufmerksamkeit besonders auf den gekennzeichneten Abschnitt richten.

- Dieses Symbol steht für Entsorgungshinweise.

- Dieses Symbol weist auf eine Quetschgefahr hin.

Sollten Sie den 18.82N für längere Zeit nicht nutzen, sorgen Sie dafür dass die Rollstühle trocken, vor Frost, Hitze (+ 5° - +40°C, 25-65° rh, 700-1600 hPa) und Staub geschützt gelagert werden. Wir empfehlen das Verpacken in Folie und festem Karton.

- Auch bei Nicht-Benutzung entladen sich die Batterien. Um diese vor Beschädigung durch Tiefentladung zu schützen ist es erforderlich, sie in einem Abstand von mindestens 4 Wochen einmal für einen vollen Zyklus aufzuladen.

- Frost schädigt ebenfalls die Batterien, daher ist er in jedem Fall zu vermeiden.

Nach längerer Lagerung sollte unbedingt eine gründliche technische Überprüfung und Wartung durch geschultes Fachpersonal durchgeführt werden.

BEFRIEDIGUNGSNIVEAU

1 schwach 2 kaum ausreichend 3 ausreichend 4 ziemlich gut 5 gut

PRODUKTQUALITÄT

Bitte sprechen Sie einen Urteil über der aufgenommenen Qualität von Vassillis Produkten aus:

- | | | | | | |
|-----------------------------------|----------------------------|----------------------------|----------------------------|----------------------------|----------------------------|
| 1. Ästhetik | 1 <input type="checkbox"/> | 2 <input type="checkbox"/> | 3 <input type="checkbox"/> | 4 <input type="checkbox"/> | 5 <input type="checkbox"/> |
| 2. Technische Ausführung | 1 <input type="checkbox"/> | 2 <input type="checkbox"/> | 3 <input type="checkbox"/> | 4 <input type="checkbox"/> | 5 <input type="checkbox"/> |
| 3. Farbgebung | 1 <input type="checkbox"/> | 2 <input type="checkbox"/> | 3 <input type="checkbox"/> | 4 <input type="checkbox"/> | 5 <input type="checkbox"/> |
| 4. Zubehör | 1 <input type="checkbox"/> | 2 <input type="checkbox"/> | 3 <input type="checkbox"/> | 4 <input type="checkbox"/> | 5 <input type="checkbox"/> |
| 5. Brauchbarkeit / Zweckmäßigkeit | 1 <input type="checkbox"/> | 2 <input type="checkbox"/> | 3 <input type="checkbox"/> | 4 <input type="checkbox"/> | 5 <input type="checkbox"/> |
| 6. Widerstand / Haltbarkeit | 1 <input type="checkbox"/> | 2 <input type="checkbox"/> | 3 <input type="checkbox"/> | 4 <input type="checkbox"/> | 5 <input type="checkbox"/> |
| 7. Verwendete Materialien | 1 <input type="checkbox"/> | 2 <input type="checkbox"/> | 3 <input type="checkbox"/> | 4 <input type="checkbox"/> | 5 <input type="checkbox"/> |
| 8. Technische Lösungen | 1 <input type="checkbox"/> | 2 <input type="checkbox"/> | 3 <input type="checkbox"/> | 4 <input type="checkbox"/> | 5 <input type="checkbox"/> |

DIENSTQUALITÄT

Bitte sprechen Sie einen Urteil über dem von Vassilli aufgewiesenen Service aus:

- | | | | | | |
|---|----------------------------|----------------------------|----------------------------|----------------------------|----------------------------|
| 9. Einhaltung der vereinbarten Lieferzeit | 1 <input type="checkbox"/> | 2 <input type="checkbox"/> | 3 <input type="checkbox"/> | 4 <input type="checkbox"/> | 5 <input type="checkbox"/> |
| 10. Pünktlichkeit in Kundendienst | 1 <input type="checkbox"/> | 2 <input type="checkbox"/> | 3 <input type="checkbox"/> | 4 <input type="checkbox"/> | 5 <input type="checkbox"/> |
| 11. Verfügbarkeit von Ersatzteilen | 1 <input type="checkbox"/> | 2 <input type="checkbox"/> | 3 <input type="checkbox"/> | 4 <input type="checkbox"/> | 5 <input type="checkbox"/> |
| 12. Klarheit / Vollständigkeit der Angebote | 1 <input type="checkbox"/> | 2 <input type="checkbox"/> | 3 <input type="checkbox"/> | 4 <input type="checkbox"/> | 5 <input type="checkbox"/> |
| 13. Höflichkeit des Vassilli-Personals | 1 <input type="checkbox"/> | 2 <input type="checkbox"/> | 3 <input type="checkbox"/> | 4 <input type="checkbox"/> | 5 <input type="checkbox"/> |

ORGANISATIONSQUALITÄT

Bitte sprechen Sie einen Urteil über einigen Parametern aus, die auf den Vassilli-Organisationsstand hinweisen:

- | | | | | | |
|--|----------------------------|----------------------------|----------------------------|----------------------------|----------------------------|
| 14. Lieferzeit | 1 <input type="checkbox"/> | 2 <input type="checkbox"/> | 3 <input type="checkbox"/> | 4 <input type="checkbox"/> | 5 <input type="checkbox"/> |
| 15. Gelieferte technische Unterlagen | 1 <input type="checkbox"/> | 2 <input type="checkbox"/> | 3 <input type="checkbox"/> | 4 <input type="checkbox"/> | 5 <input type="checkbox"/> |
| 16. Geliefertes Produkt- und Werbematerial | 1 <input type="checkbox"/> | 2 <input type="checkbox"/> | 3 <input type="checkbox"/> | 4 <input type="checkbox"/> | 5 <input type="checkbox"/> |
| 17. Informationen über Neuigkeiten: | 1 <input type="checkbox"/> | 2 <input type="checkbox"/> | 3 <input type="checkbox"/> | 4 <input type="checkbox"/> | 5 <input type="checkbox"/> |
| 18. Geschäfts- und Preisbehandlung | 1 <input type="checkbox"/> | 2 <input type="checkbox"/> | 3 <input type="checkbox"/> | 4 <input type="checkbox"/> | 5 <input type="checkbox"/> |
| 19. Vassillis auf dem Marktauftritt | 1 <input type="checkbox"/> | 2 <input type="checkbox"/> | 3 <input type="checkbox"/> | 4 <input type="checkbox"/> | 5 <input type="checkbox"/> |

FACHHÄNDLER

Endbenutzer

NAME _____

DATUM _____



GARANTIEBEDINGUNGEN :

ES GELTEN UNSERE ALLGEMEINEN GESCHÄFTS- UND LIEFERBEDINGUNGEN IN IHRER AKTUELLEN VERSION. IM FALLE; DASS SICH ZWISCHEN DEN FOLGENDEN AUSFÜHRUNGEN UND DEN ALLGEMEINEN GESCHÄFTS- UND LIEFERBEDINGUNGEN UNTERSCHIEDE ERGEBEN, GELTEN DIE REGELUNGEN DER ALLGEMEINEN GESCHÄFTS- UND LIEFERBEDINGUNGEN. FÜR DIE RAHMENKONSTRUKTION BETRÄGT DIE GARANTIEFRIST 24 MONATE VOM KAUFDATUM.

Für bewegliche Teile und Teile, die der Abnutzung unterliegen beträgt die Garantie 12 Monate.

Die Garantieansprüche sind zunächst gegenüber dem Fachhändler geltend zu machen.

Während der Garantiezeit wird **VASSILLI Deutschland GmbH** nach eigener Entscheidung defekte Teile kostenlos ersetzen oder reparieren, wenn es sich um einen Fabrikations-, Material- oder Konstruktionsfehler handelt und festgestellt wurde, dass es sich **nicht um einen Schaden handelt, der durch falsche oder unzulässige Nutzung** entstanden ist. Ist nach Rücksprache mit dem Hersteller eine Einsendung zur Reparatur erforderlich, werden bei gerechtfertigten Garantieansprüchen, die Kosten ersetzt. Die Rücksendung erfolgt kostenpflichtig für den Empfänger und der Gefahrenübergang findet bei Übernahme durch den Spediteur statt.

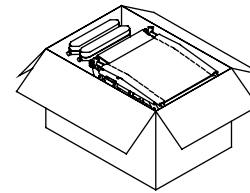
Gerichtsstand ist Löhne, Deutschland.

KEIN GARANTIEANSPRUCH BESTEHT U:A:

- BEI ZWECKENTFREMDETER NUTZUNG.
- NICHT VOM HERSTELLER AUTHORIZIERTEN ÄNDERUNGEN.
- KATASTROPHENFÄLLEN UND VANDALISMUS.

Die in dem Handbuch vorgestellten Produkte dürfen nicht verändert werden. Jede Änderung, auch der Einbau von nicht originalen Ersatz- oder Anbauteilen ohne Autorisierung stellt ein Sicherheitsrisiko dar und lässt jeden Garantie- und Haftungsanspruch erlöschen. Die Firma VASSILLI übernimmt keinerlei Verantwortung für Schäden an oder durch Produkte, die in o.g. Weise verändert wurden.

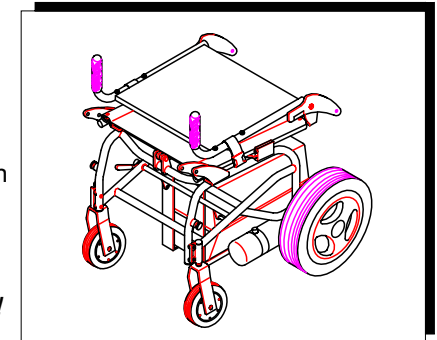
Die Nichtbeachtung der Sicherheits-, Pflege- und Wartungsvorschriften entbindet Vassilli von jedem Haftungs- und Garantieanspruch.



AUSPACKEN
Öffnen Sie den Karton oben und entnehmen Sie alle Teile wie Räder, Armlehnen

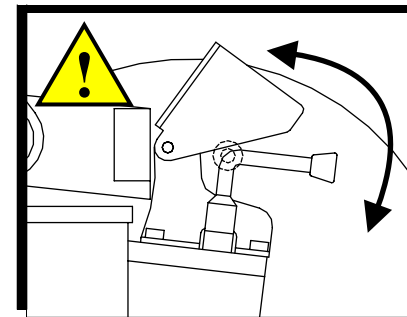
Beinstützen etc.) und prüfen Sie sie auf Fehler oder ob etwas fehlt.

Der Karton kann recycelt werden (s. S. 18). Entsorgen Sie ihn fachgerecht !!

**MOTOREN AUSKUPPELN**

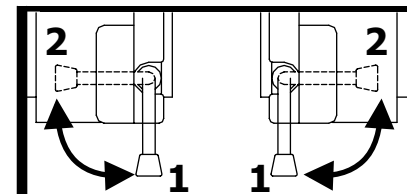
Öffnen Sie den vorderen Teil der Verpackung und stellen Sie den Freilaufhebel auf die Position "Freilauf" (2), um den Rollstuhl aus dem Karton schieben zu können.

Dann, stellen Sie den Motorhebel in die „geschlossene“ (1) Position zurück, um einzukuppeln.



Unsere Motore sind mit Kupplung/Auskupplung-System für die Antriebsräder hinten ausgestattet, mittels der zwei Hebel, die auf den Motoren sich befinden.

In Position 2 („geöffnet“) sind die Räder ausgekuppelt (freilaufend), um einem Begleiter zu erlauben, den Rollstuhl zu schieben. Wenn Sie die Hebel in Position 1 („geschlossen“) stellen, kuppeln Sie ein und können mit den Motoren fahren.



1=gekuppelte Räder 2=freie Räder

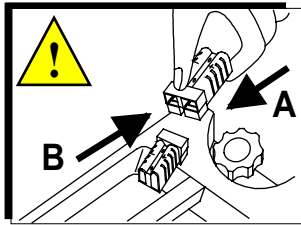


!! BITTE ACHTEN SIE DARAUF, DASS DIE BEIDEN HEBEL IMMER IN DER GLEICHEN POSITION SIND (2+2 UND 1+1 s.u.) SONST BESTEHT UMFALL GEFAHR !!

ACHTUNG: Vor Ein- oder Auskuppeln der Motoren bitte Elektronik abschalten! Wenn bei eingeschalteter Elektronik auf Position „Freilauf“ umgestellt wird, führt das zu einem Alarm am Joystick. In diesem Fall die Elektronik abschalten, den Hebel auf Position gekuppelte Räder umstellen und wieder einschalten.

Niemals auf Gefällstrecken ohne Absicherung gegen Wegrollen auskuppeln ! Es besteht Unfallgefahr !

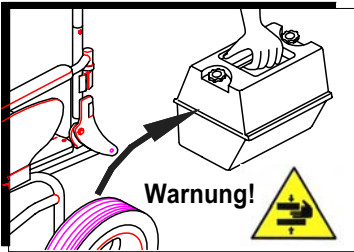




ACHTUNG: BEIM EINSETZEN DER BATTERIE UND FALTEN DES RÜCKENS QUETSCHGEFAHR.

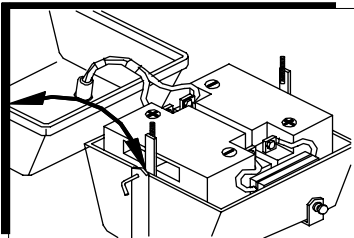
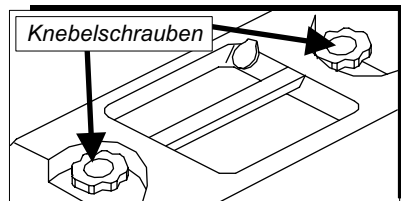
Die Batterien sind die Energiequelle Ihres Rollstuhles. Deshalb muß der Rollstuhl mittels Kabel an die Batterien angeschlossen werden (s. Pfeil A)

ACHTUNG: Um Schäden an dem Stecker zu vermeiden vergewissern Sie sich, daß der Stecker in der richtigen Position eingesteckt wird. Um das Kabel wieder abziehen verfahren Sie umgekehrt (s. Pfeil B).

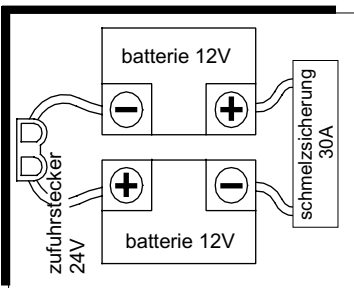


AUSSCHLISSLICH NICHTGASENDE BATTERIEN VERWENDEN

Die Batterien sind wartungsfrei. Periodische Kontrollen und Nachfüllen von destilliertem Wasser erübrigen sich. Falls die Batterien ausgetauscht werden müssen:



1. Den Batteriebehälter vom Stuhl ausklinken, nachdem das Verbindungskabel abgezogen wurde.
2. Die zwei angezeigten Rändelschrauben lösen und abnehmen.
3. Den Behälter öffnen. **ACHTUNG:** Nicht an den Verbindungskabeln ziehen
4. Die Schrauben der Pole lösen und rausziehen. Dann lassen sich die Kabel entfernen.



ACHTUNG: Die Endpole der Kabel dürfen nicht in Kontakt miteinander kommen. Ein solcher Kontakt könnte Funken erzeugen, Verbrennungen hervorrufen und die Schmelzsicherung im Inneren des Batteriebehälters außer Funktion setzen.

Diese Arbeiten bitte nur von technisch geschultem oder entsprechend eingewiesenen Personen ausführen lassen.

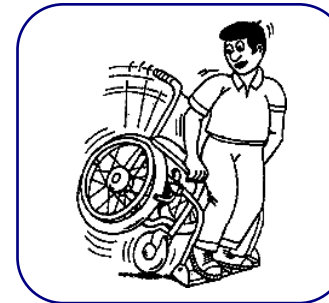
WICHTIG: Die elektrischen Verbindungen müssen immer entsprechend der Abbildung auf der Seite angebracht sein.

ACHTUNG! Bei beschädigter Batterie besteht die Gefahr von Verätzungen und Hautreizungen. Bitte benachrichtigen Sie sofort Ihren Fachhändler!

ACHTUNG:

Auf den folgenden Seiten sind einige Gefahrensituationen dargestellt, die in bestimmten Situationen bei unsachgemäßer Handhabung eintreten können. Der Rollstuhlbenutzer, wie auch die Begleitperson, sollten die Ratschläge beachten, um solche Gefahrensituationen zu vermeiden.

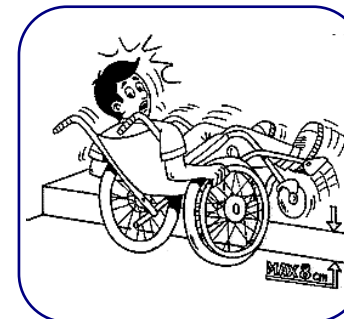
Nachfolgend sind die gängigsten Empfehlungen und Tips dargestellt. Für Erstbenutzer empfehlen wir, sich vom Rehabilitations-Pflegepersonal persönlich einweisen zu lassen.



Zum Aussteigen oder Hinsetzen niemals auf die Fußplatten treten. Hochgradige Sturzgefahr!!! Fußplatten hochklappen und Beinstützen abschwenken.

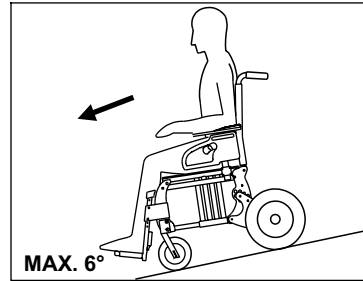
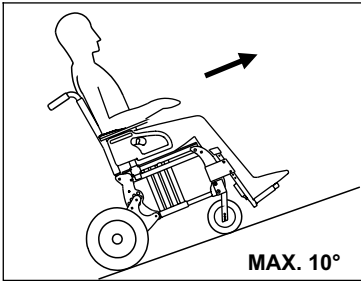


Immer Fußplatten hochklappen und Bremsen anziehen, ehe ein Rollstuhlfahrer rein- oder rausgehoben wird.

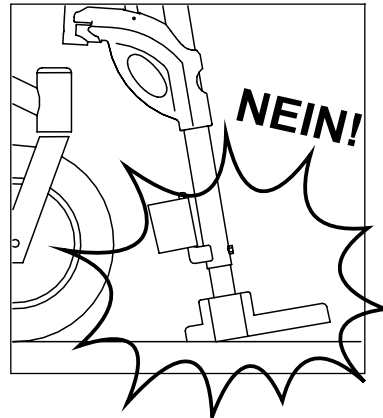
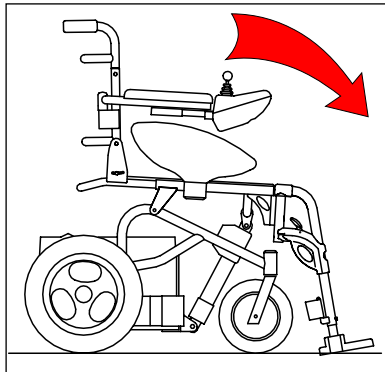


Niemals ohne Begleitperson höhere Hindernisse oder Bordsteinkanten rauf- oder runterfahren. Akute Kipp- oder Überschlaggefahr! Auch durch Aufsetzen der Fußplatten bzw. Beinstützen oder der Stützrollen auf Boden oder Fahrbahn besteht Gefahr.

HINWEISE !

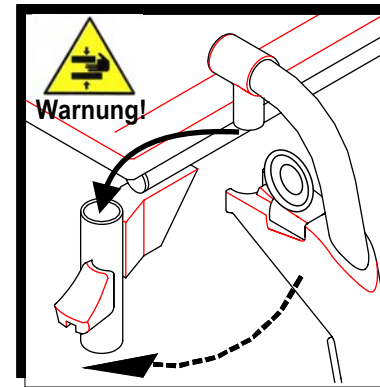


Es ist absolut verboten Steigungen oberhalb der oben angegebenen Werte zu befahren!! Es besteht Unfallgefahr!!
 Wenn Sie Steigungen überwinden müssen insbesondere bei Bergabfahrten, muss die Geschwindigkeit auf das Minimumlevel (Stufe 1) reduziert werden.
 Beim Befahren von Gefällstrecken müssen Sitz und Rücken in der Basisposition sein (Sitz 50cm parallel zum Boden, Rücken 90° zum Sitz) !!!!
 Gefällsträken immer mit gleichmäßigem Tempo, ohne abrupte Lenkbewegungen und ohne eigene Körperbewegungen, die heftig, abrupt und stark nach vorn, hinten oder zu den Seitengehen, durchführen!!!!

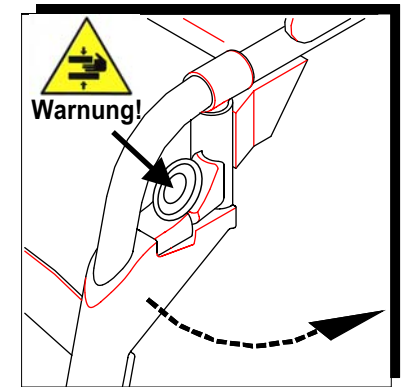


ACHTUNG!!
 ALS ZUBEHÖR WIRD EINE SITZKANTELUNG ANGEBOten. SOLLTEN SIE DIESE OPTION GEWÄHLT HABEN, ERLAUBT SIE ZUR ERLEICHTERUNG DES TRANSFERS AUCH EINE LEICHT NEIGUNG NACH VORN. VERMEIDEN SIE DABEI, DASS DIE BEINSTÜTZEN DEN BODEN BERÜHREN. GESCHIEHT DIES; KORRIGIEREN SIE SOFORT DIE SITZNEIGUNG. KEINESFALLS LOSFAHREN MIT BODENKONTAKT DER BEINSTÜTZEN.

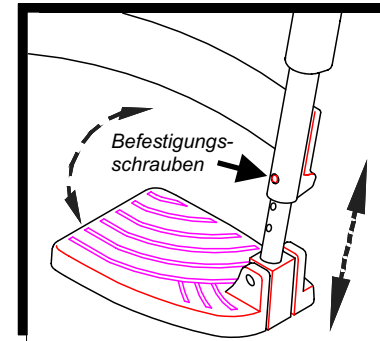
EINSTELLUNG DER BEINSTÜTZEN



Dieser Rollstuhl ist mit nach innen und außen wegschwenkbaren und abnehmbaren Beinstützen ausgerüstet. Zum Einsetzen schieben Sie wie oben gezeigt den zapfen in das Aufnahmerohr, wobei die Beistütze 90° zur Fahrriichtung gedreht ist.

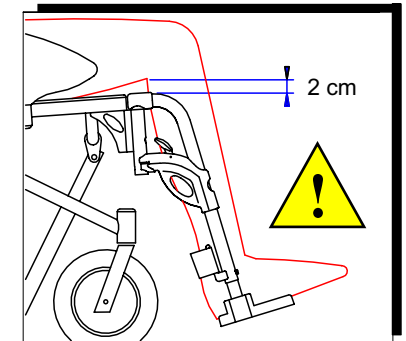


Zum Wegschwenken der Beinstütze drücken Sie wie oben gezeigt den Entriegelungsknopf. Wenn Sie die Beinstütze 90° nach außen schwenken, können Sie sie durch Herausziehen abnehmen.

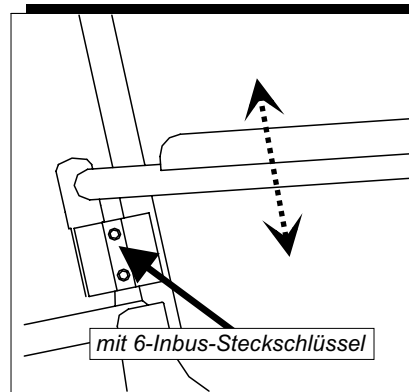
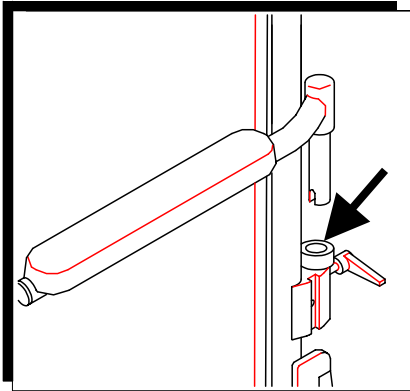


Die Länge der beinstützen läßt sich mittels der dargestellten Schraube einstellen. Achten Sie darauf, dass die Schraube nach dem Einstellen gut festgezogen ist.

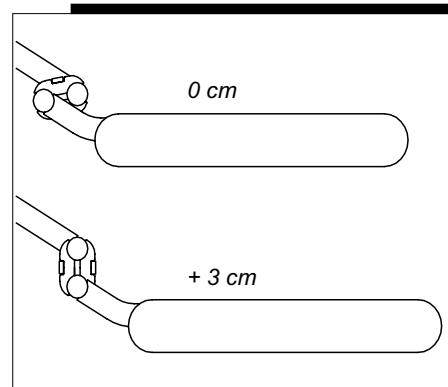
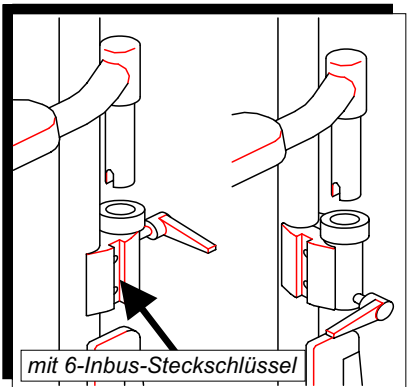
Die Fußplatten müssen bei jedem Ein- und Aussteigen des Nutzers hochgeklappt sein, um Unfälle zu vermeiden !



Für eine korrekte Positionierung müssen die Füße auf den Fußplatten ruhen, und zwischen Oberschenkel und Sitzgurtrand muß ein Abstand von ca. 2 cm sein.



Die Armlehnen sind abnehmbar und in der Breite verstellbar. Stecken Sie den Zapfen der Armlehne in die vorgesehene Aufnahme und ziehen Sie die Knebelschraube gut fest. Um die richtige Höhe einzustellen, lösen Sie die beiden Schrauben (s. Abb. unten) und befestigen Sie die Aufnahme in der gewünschten Höhe. Schrauben gut festziehen.



Zur Einstellung der Sitzbreite lösen Sie die Schrauben (s. Abb. oben) und drehen Sie die Aufnahme um 90°. Dadurch erreichen Sie eine Verbreiterung um + 3 cm auf jeder Seite. Ziehen Sie die Schrauben wieder gut fest.



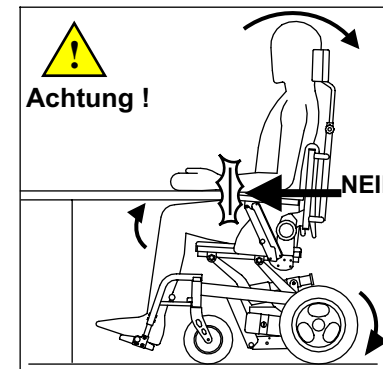
ACHTUNG: HEBEN UND SCHIEBEN SIE DEN ROLLSTUHL NIEMALS AN DEN ARMLEHNEN!

Die eingebaute Elektronische Steuerung ist so ausgelegt, dass sie die Sicherheitsaspekte bei Nutzung im hier beschriebenen Rahmen berücksichtigt. Im Einzelfall kann der Fachhändler einzelne Parameter individuell auf Ihre Bedürfnisse einstellen.

! Die Vorsichtsmaßnahmen auf den folgenden Seiten sind unbedingt zu beachten!

Fahren Sie nie

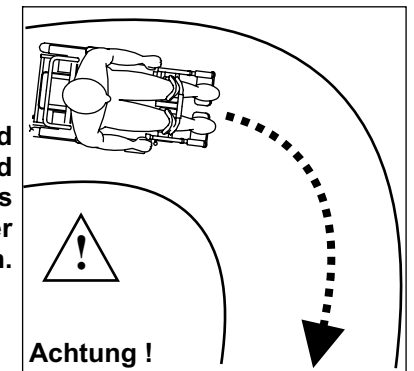
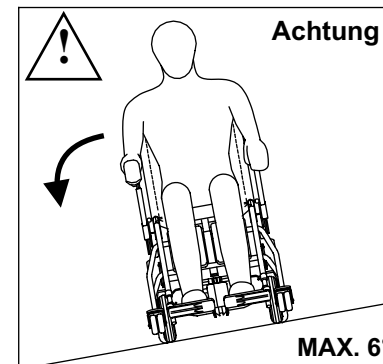
- jenseits der angegebenen Limitierungen (Beladung, Steigung etc.)
- an Orten ohne festen, griffigen Untergrund z.B. meiden Sie feuchte Abhänge)
- wenn Reparaturbedarf am Rollstuhl zu erkennen ist
- während Sie mobil telefonieren.



Vermeiden Sie im Fahrbetrieb ein Anstoßen der Armlehnen oder anderer Rahmenteile an Tischkanten oder die Seiten enger Durchgänge. Sie könnten die Steuerung beschädigen und im schlimmsten Falle umstürzen.



Fahren Sie enge Kurven und Gefällstrecken langsam und gleichmäßig. Durch abruptes Lenken oder Bremsen kann der Rollstuhl umstürzen.





Fahrten parallel zur Gefällrichtung (max. 6°) nur mit verminderter Geschwindigkeit. Vermeiden Sie abrupte Richtungsänderungen.

VORSICHTSMASSNAHMEN ZUR NUTZUNG

WICHTIG: Unsere elektronische Steuerung wurde insbesondere unter Berücksichtigung der Sicherheitsaspekte für den Benutzer entwickelt. Falls in der elektronischen Steuerung selbst oder im elektrischen System des Rollstuhles Probleme entstehen, kann das zum Blockieren des Rollstuhles führen. Jede elektronische Steuerung wurde so konzipiert, daß ein Höchstmaß an Sicherheit bei normalem Einsatz gewährleistet ist. Trotz der technischen Ausgereiftheit ist die elektronische Steuerung nicht dafür geeignet, den Rollstuhl über den normalen Verwendungsbereich hinaus einzusetzen. Daher ist es unabdingbar, daß der Benutzer die folgenden Vorsichtsmaßregeln strikt beachtet.

Fahren Sie den Rollstuhl nie

- A) außerhalb der in der Gebrauchsanleitung angegebenen Einschränkungen, z.B. maximale Steigung/Gefälle, Höhe von Bordsteinen, etc. 
- B) an Orten oder auf Belägen, wo die Griffigkeit der Räder Gefahrensituationen schafft, z.B. feuchte Abhänge, etc. 
- C) Wenn die Steuerung und andere wesentliche Teile des Rollstuhles reparaturbedürftig werden.
- D) Schalten Sie den elektronischen Rollstuhl ab, bevor Sie ein Handtelefon benutzen. Falls sich der Rollstuhl unbeabsichtigt bewegt, lassen Sie den Joystick sofort los, um die Motorbremse zu betätigen.



GEBRAUCHSHINWEISE

Gebrauchshinweise:

Wird der Rollstuhl längere Zeit nicht benutzt, muß der Rollstuhl alle Monat einmal - wenn auch nur kurz - eingeschaltet werden, um ein sich Festfressen der Motoren zu vermeiden. Außerdem sollten die Batterien vollständig neu aufgeladen werden.

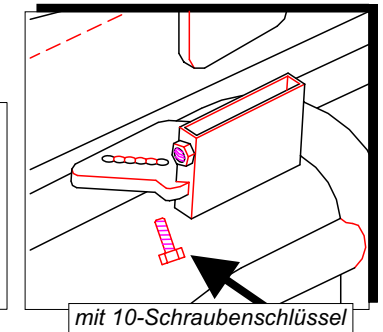
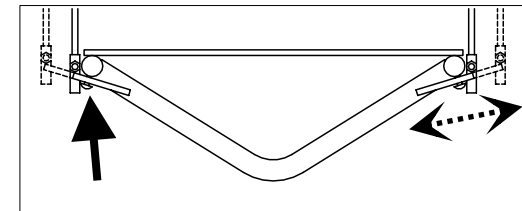
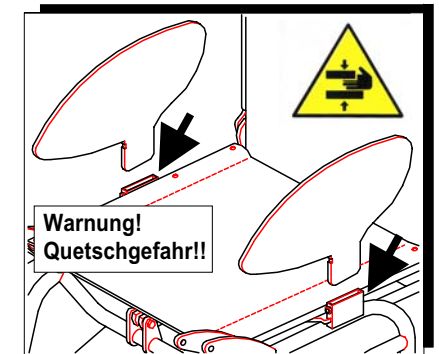
(Das Batterieladen an der elektronischen Steuerung bewirkt optimale Nutzung des Ladestroms. Der Vorgang schaltet sich automatisch ab, wenn die Batterien voll sind. Das gewährt optimale Ausnutzung ohne Beeinträchtigung der Batterie-Lebensdauer.)

ACHTUNG: Sind die Batterien ganz entladen, halbiert sich die Lebensdauer und die Gebrauchsgarantie verfällt. Beachten Sie daher stets die Leuchtanzeigen und Signale der elektronischen Steuerung. Wir empfehlen, die Batterien jeden Abend aufzuladen.

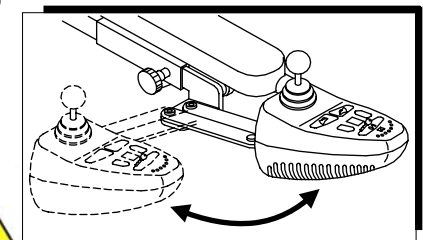
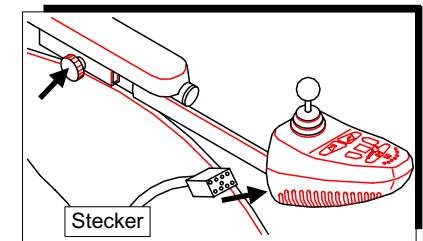
- Die elektronische Steuerung immer korrekt benutzen und vor Erschütterungen oder Stößen schützen. 
- Keine Flüssigkeiten auf die elektronische Steuerung bringen.
- Die Batterien nie während Gewitter aufladen.
- Um den Energieverbrauch so gering wie möglich zu halten, sind abrupte Starts und hochgradige Steigungen zu vermeiden.
- Bei Fahrten im Regen oder sehr feuchter Umgebung schützen Sie Fahrpult und Elektronik mit einer geeigneten wasserundurchlässigen Haube oder Plastiktüte. 

GEBRAUCHSANLEITUNG

Die Seitenteile sind abnehmbar und in der Breite verstellbar. Setzen Sie die Seitenteile, wie in der Abbildung gezeigt, in die Aufnahmen ein und prüfen Sie, ob die Sitzbreite passend ist. Pro Seite läßt sich die Sitzbreite um + 3 cm also insgesamt um di + 6 cm vergrößern. Lösen Sie die beiden unten liegenden Schrauben und ziehen oder schieben Sie die Halterung auf die gewünschte Breite. Ziehen Sie dann die Schrauben gut fest.,

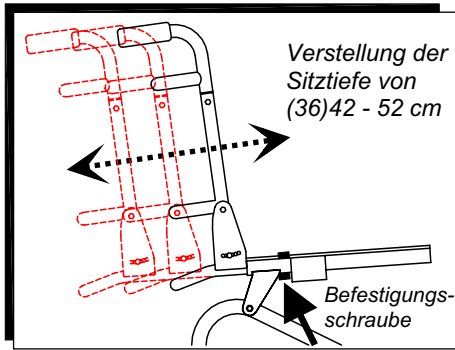


Das Steuergerät ist abnehmbar und längeneinstellbar. Dazu müssen sie das Halteprofil in den Schlitz unter der Armlehne stecken und mit der Rendschraube in der gewünschten Position fixieren. Dann stecken Sie ohne Gewaltanwendung den Stecker in die Aufnahme am Kontrollgerät. Er paßt nur auf eine Weise. Für den Transport im Auto ziehen Sie immer den Stecker heraus (nicht am Kabel sondern am Kontakt). Zubehör ist ein Abschwengbarer Joystick (Art. 13.26E), der Ihnen das Heranfahren an Tische etc. erleichtern. Hüten Sie sich vor der Quetschgefahr.



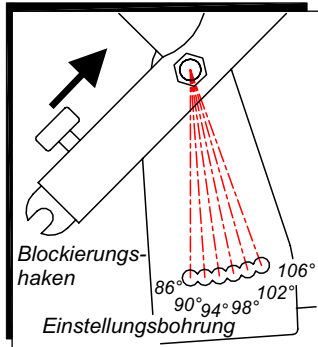
Warnung ! Quetschgefahr !!

Sitztiefen- und Rückenverstellung

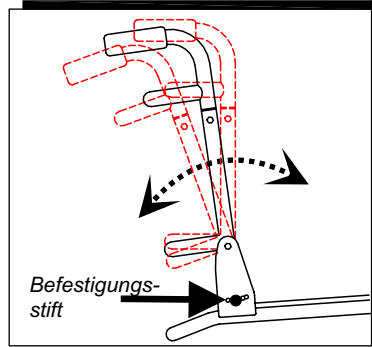


Verstellung der Sitztiefe von (36)42 - 52 cm

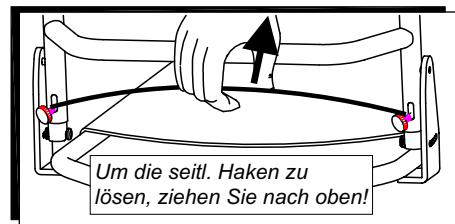
Die Sitztiefe des 18.82 lässt sich durch lösen der Befestigungsschrauben (s. Bild links) und das Herausziehen des Sitzrahmenrohres um bis zu 12 cm vergrößern. Achten Sie darauf, dass nach Einstellung die Befestigungsschrauben gut festgezogen sind.



Einstellung des Rückenwinkels zum Sitz von 86° bis 106°.



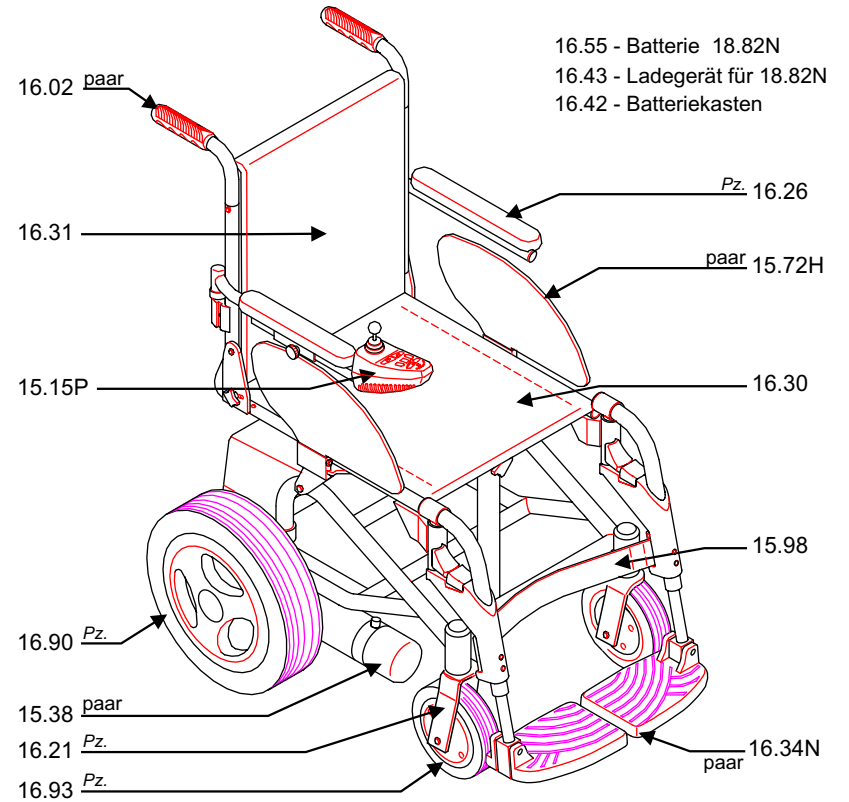
Seitlich am Rücken befinden sich Bohrungen (s. Bilder oben), die Ihnen erlauben mittels eines Sicherungstiftes die gewünschte Gradzahl für den Rückenwinkel einzustellen. Dazu müssen Sie zunächst die Stifte entfernen und in die Bohrung für die gewünschte Gradzahl neu einsetzen.



Jetzt lassen Sie die Blockierungshaken in den Stiften einrasten. Prüfen Sie den festen Sitz der Haken durch Hin- und Herbewegen. Der Rücken lässt sich auch ganz nach vorn klappen, indem Sie mittels des Bandes hinten am Sitz die beiden seitlichen Haken lösen. Eventuell müssen sie das Öffnen manuell unterstützen. Beim Aufrichten des Rücken stellen Sie sicher, dass die Haken wieder fest eingeratet sind, und den Rücken in seiner Position halten.

P.S.: Eine elektrische Rückenwinkelverstellung ist als Zubehör (S. 12) erhältlich.

Teilliste Elektro-Rollstuhl 18.82N (Auswahl)



- 16.55 - Batterie 18.82N
- 16.43 - Ladegerät für 18.82N
- 16.42 - Batteriekasten

Achtung: Schaltpläne und weitere Ersatzteillisten stehen dem geschulten Fachhändler für Reparatur und Wartung zur Verfügung.

Klassifizierung:	Klass B
Maximale Steigung:	10° aufwärts / 6° abwärts auf hartem Boden
Max. Höhe übersteigbarer Hindernisse:	40mm
Zahl und Typ Batterien:	2 12V 38 Ah Hermetisch
Antriebsmotoren:	2 160W 24V DC
Bremsen:	elektromagnetisch
Geschwindigkeit:	6 km/h
Wenderadius:	63 cm
Betriebsbereitschaft:	ca. 35 Km auf ebenem Gelände und Benutzergewicht von 90 kg
Sitzhöhe:	50 cm
Sitzbreite:	42 cm - 46 cm
Gesamthöhe:	88 / 98 cm
Länge:	98 cm
Breite:	59 cm - 63 cm
Gewicht (mit Batterien):	73 kg
Höchstbelastung:	120 kg
Sicherungen:	30A im Hauptkreis

KLASSIFIZIERUNG
ISO EN 29999 : 12 21 27

Verwendungszweck: mit Licht straßenverkehrstauglich

VASSILLI
Via Irpinia 1/3 35020
SAONARA PADOVA ITALY

MOD - 18.82N
SN - 001225647
LOT 120/2006
01/2006

4/2,5 Bar
10°
120 Kg
6 Km/h

CE

TYPENSCHILD AUF DEM RAHMEN

VASSILLI Deutschland GmbH
Oeynhausener Str. 48-54, 32584 - Löhne

Reifendruck: Max.Last/Gew.:
Gefälle max.: Max.Geschw.:

Bedienungshinweise unbedingt lesen!
nur auf stabilem Boden benutzen!
hergestellt in Italien

ACHTUNG!

TYPENSCHILD AUF DEM RAHMEN

V.300 MOTOR SYSTEM
by VASSILLI

TIPO: MR07	Cod.: 6912126
Watt: 160	rpm: 115 R.R.: 27/1
Armat. V.DC: 24	A: 8 F.F. 1
Serv.: S1	lc. Cl.: B IP44
Data: xx/xx/xxxx	Matr.: 0012345678

0012345678

MOTOR

Das am Rahmen angebrachte Typenschild zeigt die Erkennungsdaten und die Nummern Ihres Rollstuhles. Sie enthält Fertigungsnummer, Jahr der Fertigung, Seriennummer, maximale Steigung, Beladung, Leergewicht, maximale Geschwindigkeit, Höchstbelastung und höchstzulässigen Reifendruck.

PG DRIVES
TECHNOLOGY LTD.
MADE IN ENGLAND
DXXXXXX
KXXXXXX

AUFKLEBER
STEUERUNG

Okidrive EZ AB00629SN0402086042
1.01.000.XXX.XX

Eingang: 24 V ~ 50 W

Betrieb: ED 15% bei max. Dauerbetrieb von 2 min.
max. 5 Schaltzyklen pro min.

OKIN
Antriebstechnik
GmbH & Co. KG
Zur Merhardt 9
D-51645 Gummersbach

CE Made in Germany

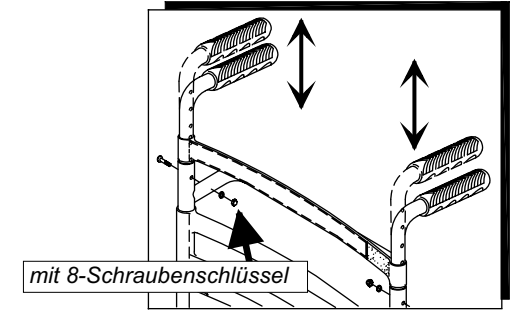
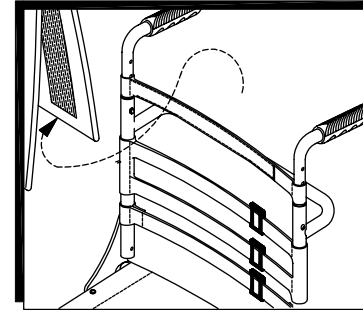
AKTUATOR

S.P.E. ELETTRONICA INDUSTRIALE
CREVALCORE (BO) ITALY

CE TÜV PRODUCT SERVICE

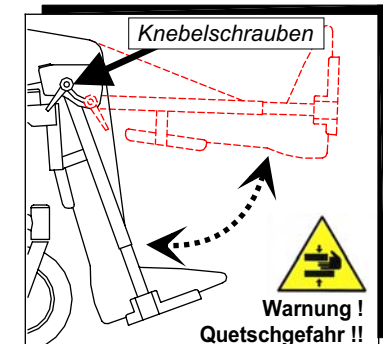
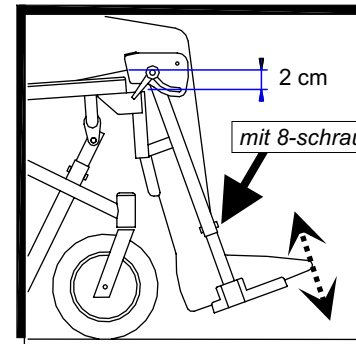
M. CBSW1 24-8	230 V ~ 50-60 Hz	OUT. 24 V ~ A
SER. 17056	IN. 2 A Max	C. IUUa
DAT. 01-12-02	F. 3,15 A	BATT. 36-80 Ah

LADEGERÄT



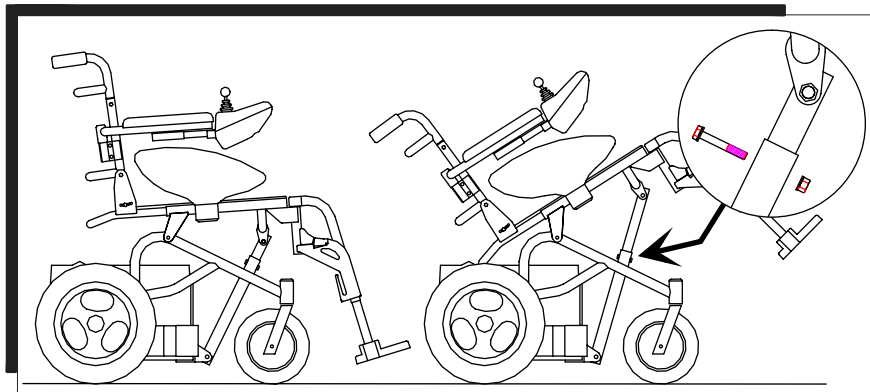
Der 18.82N bietet die Möglichkeit die Rückenstärke und den Rückenwinkel an die Bedürfnisse des Nutzers anzupassen. Um dies zu tun, entfernen Sie zunächst das Rückenpolster, das mit 4 Klettbindern am Rücken befestigt ist.
- Um die Festigkeit des Rückens einzustellen, ändern Sie einfach die Länge der Rückengurte. Danach befestigen Sie wieder das Rückenpolster.

Ist Ihr 18.82N mit höhenverstellbaren Schiebegriffen ausgestattet, können sie diese wie folgt anpassen:
- entfernen Sie das Rückenpolster;
- lösen Sie die beiden Schrauben
- ziehen Sie die Schiebegriffe auf die gewünschte Position;
- befestigen Sie die Schrauben sorgfältig.



Manuell winkelverstellbare Beinstützen sind ein Zubehör (Art. Nr. 14.74N). Die Winkelverstellung erfolgt mittel lösen einer Knebelschraube oder Herausziehen eines Sicherungsstiftes und einstellen des gewünschten Winkels. Danach Knebelschraube festziehen bzw. Sicherungsstift loslassen. Achten Sie darauf, dass der Nutzer mit seinem Knie etwa in der Höhe des Verstellgelenks der Beinstütze positioniert ist. Der Abstand des Unterschenkels zur Sitzfläche sollte ca 2 cm betragen. Ggf. nutzen Sie ein Kissen, um die richtige Sitzposition zu erreichen. Die Einhaltung dieses Hinweises führt dazu, dass bei einer Winkelveränderung der Beinstütze der Längenausgleich automatisch erfolgt.

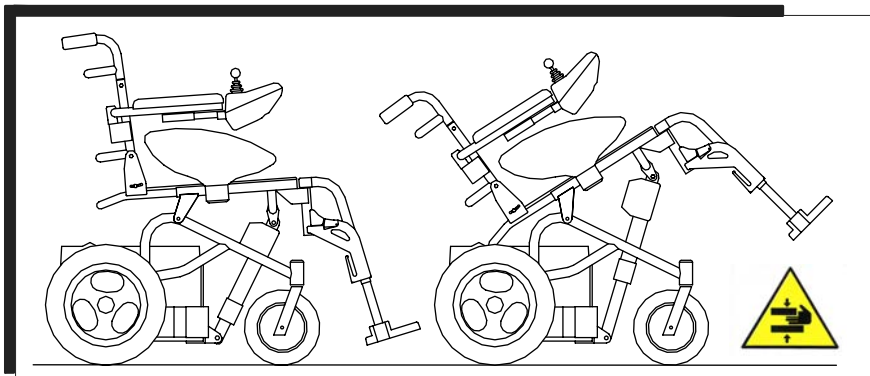
ACHTUNG: Die Sitzwinkelverstellung darf ausschließlich auf ebenem und festem Untergrund benutzt werden!



Manuelle Sitzkantelung

Sie können die Sitzneigung manuell um ca. 30° verändern. Dazu lösen Sie die Schraube (s. Bild oben), die den Sitzneigungsadapter fixiert und ziehen das Rohr auf die gewünschte Länge. Fixieren Sie die Position durch das Einsetzen und Festziehen der Schraube.

Achtung! Wollen Sie die Sitzwinkelverstellung nutzen, brauchen Sie unbedingt Antikipprollen als Zubehör (Art. 13.47). Bei schlechter Oberkörperkontrolle ist auch eine Kopfstütze oder eine Rückenverlängerung notwendig.



Zubehör: Elektrische Sitzkantelung (Art. 13.22HE).

Hierbei erfolgt die Winklereinstellung über eine Taste des Steuergerätes und den Joystick (s. oben). Wenn der Sitz nicht mehr parallel zum Boden steht, zeigt dies die Anzeige durch Blinken an. Die Geschwindigkeit ist dann auf 50% der Maximalgeschwindigkeit gedrosselt.

Der Rollstuhl kann mit haushaltsüblichen alkoholfreien Reinigungsmitteln desinfiziert werden. Am besten verwenden Sie ph-neutrale Lösungen.

STOFFE UND KUNSTLEDER: Stoffe wöchentlich mit neutralem Reiniger reinigen. Kunstleder periodisch mit speziellen Ölen oder entsprechenden Spezialprodukten einreiben, damit es nicht rissig wird. Sitz und Rückenlehne müssen bei geöffnetem Rollstuhl gespannt sein, ansonsten müssen sie ausgetauscht werden.

KUGELLAGER UND BEWEGLICHE MECHANISCHE TEILE: Die beweglichen mechanischen Teile und die Kugellager müssen periodisch geölt werden. Vermeiden Sie es, den Rollstuhl an feuchten und nicht gut durchlüfteten Orten abzustellen, um Rostbildung an den beweglichen Teilen zu verhindern, was wiederum deren Funktionalität beeinträchtigen könnte.

GESTELL/RAHMEN: Die Rahmen unserer Rollstühle (Verchromung und Lackierung) sind optimal behandelt, so daß die Effizienz im Laufe der Zeit auch ohne besondere Pflege erhalten bleibt. Beim Gebrauch des Rollstuhles in Meeresnähe ist es jedoch ratsam, auf die verchromten Rahmenteile einen Ölfilm aufzutreiben, damit die Verchromung nicht durch Salz angegriffen wird. Bei unbeabsichtigtem Kontakt mit Meerwasser den Rollstuhl sofort gründlich waschen und trocknen, möglichst mit einem Druckluftstrahl. Danach den Rahmen sofort mit einem Lappen einölen zur Vermeidung von Rost oder Oxidation.

LUFTDRUCK DER VORDER- UND HINTERREIFEN: Der Luftdruck der Reifen ist von größter Wichtigkeit. Er muß immer den folgenden Werten entsprechen:

Vorderräder: 2,5 bar Hinterräder: 2,5 bar

Falls die Hinterräder beschädigt werden, wenden Sie sich an Ihren Fachhändler, der mittels entsprechendem Hebel den Reifen von der Felge nehmen kann. Dann die Kappe abschrauben und das Ventil herausziehen, um den kaputten Schlauch herauszunehmen. Zum Montieren in umgekehrter Weise vorgehen. Von Zeit zu Zeit muß die Stärke des Reifenprofils kontrolliert werden. Das Profil sollte nicht zu sehr abgefahren sein. Falls das der Fall ist, muß die Reifendecke ausgetauscht werden. Für notwendigen Austausch von Reifen benachrichtigen Sie Ihren Fachhändler. Das Aufpumpen der luftbereiften Räder kann durch Kompressor oder Fußpedalpumpe erfolgen, die mit Manometer und Autoräder-Verbindungsstück ausgestattet sind.

MOTOREN : Von Zeit zu Zeit kontrollieren Sie bitte, daß kein Ölverlust eingetreten ist. Falls das doch eingetreten sein sollte, dann bitte den zuständigen Fachhändler aufsuchen. Sollte einer der beiden Motoren nicht funktionieren (siehe Leuchtfeld der elektronischen Steuerung), sofort die Verbindungskabel und -stecker kontrollieren lassen. Regelmäßig die Wirksamkeit der Elektrobremse kontrollieren. Bei ausgeschaltetem Rollstuhl und an die Räder gekuppelten Motoren darf sich der Rollstuhl von einer Begleitperson nicht schieben lassen.

Für jede erforderliche Maßnahme/Reparatur wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler bzw. Kundendienst. Nur dieser darf Reparaturen und Wartungen vornehmen.



Spätestens nach 24 Monaten der Nutzung sollte bei einer Wartung durch geschultes Fachpersonal der Rollstuhl und sein Zubehör auf mechanische und funktionelle Beschädigungen geprüft werden. Insbesondere die Sicherheitsrelevanten Teile (Bremsen, Elektronik, Elektrik IEC 601-1/1988, etc.) müssen überprüft werden. Das Vorhandensein der rechtl vorgeschriebenen Typenschilder muss geprüft werden.

1. Lassen Sie die elektronische Steuerung nicht über längere Zeit ohne Gebrauch eingeschaltet.
2. Kontrollieren Sie den Gummimantel des Joysticks auf Beschädigungen; ist er schadhaft wenden Sie sich bitte umgehend an Ihren Fachhändler.
3. Beim Transport der Steuerung vermeiden Sie Stöße und Erschütterungen (Luftblasenverpackung). Knicken Sie die Kabel nicht.
4. Reinigen Sie die Steuerung regelmäßig mit Wasser oder einem neutralen Reinigungsmittel. **Verwenden Sie keine Scheuermittel oder Reiniger auf Alkoholbasis.**
5. Kontrollieren Sie regelmäßig bei abgeschalteter Steuerung, ob der Joystick sich nach dem Loslassen in die mittlere Position stellt, ob er verbogen oder sonst beschädigt ist. Vermuten Sie Probleme, dann wenden Sie sich bitte umgehend an Ihren Fachhändler.
6. Dauernde Höchstbelastung verkürzt die Lebenszeit Ihrer Steuerung.
7. Kontrollieren Sie, am besten vor jeder Fahrt, alle Verbindungsstecker und Kabel. Sie sollten fest verbunden sein und keine Beschädigungen aufweisen. Im Falle von Beschädigungen wenden Sie sich bitte umgehend an Ihren Fachhändler.
8. **Benutzen Sie ausschließlich das mitgelieferte Ladegerät** andernfalls kann es zu Schädigungen der Elektronik und der Batterien kommen. Im schlimmsten Fall besteht Brandgefahr.

Reparaturen dürfen nur vom geschulten Fachhandel ausgeführt werden!

Sollte Ihr Rollstuhl über längere Zeit unbenutzt bleiben, schalten Sie dennoch alle 3-4 Wochen wenigstens kurzfristig ein, um ein Festfressen der Motoren zu verhindern. Auch die Batterien sollten aufgeladen werden.

Die Batterien sind so ausgelegt, dass Sie viele Ladzyklen überstehen.



ACHTUNG!

Ist die Batterie einmal vollständig entladen, halbiert sich Ihre

Lebenszeit - manchmal ist sie auch vollständig defekt - und Sie verlieren Ihren Garantieanspruch. Beachten Sie deshalb die LED-Anzeige auf Ihrer Steuerung. Wir empfehlen, die Batterien jeden Abend nach Gebrauch aufzuladen. Das mitgelieferte Ladegerät ist mit einem Überladungsschutz ausgestattet und schaltet sich nach Abschluss des Ladevorgangs automatisch ab. Allgemein gilt

- Steuerung und Elektronik vor Erschütterung und Stößen schützen.
- Schließen Sie die Steuerung korrekt an und verwenden Sie sie vorschriftsmäßig.
- Vermeiden Sie, dass Flüssigkeiten in die Steuerung und Elektronik eindringen können.
- Laden Sie die Batterien nicht während eines Gewitters auf.
- Die Vermeidung abrupter Starts und hochprozentiger Steigungen spart Batteriekraft.
- Häufiges kurzes Anfahren verbraucht viel Batteriekraft.

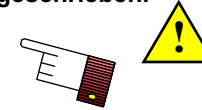
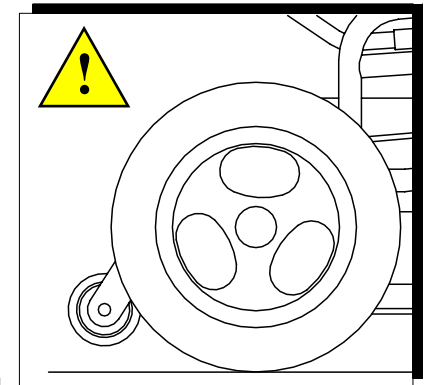


Die Antiklippräder sind eine Zusatzausstattung (Art. 13.47). Sie ermöglichen, Umkippen rückwärts des Rollstuhls zu vermeiden, sei es, dass den maximalen erlaubten Neigungswert (max.10°) bei der Fahrt überschritten wird, oder dass eine hohe Stufe oder Erhebung übergestiegen werden müssen.

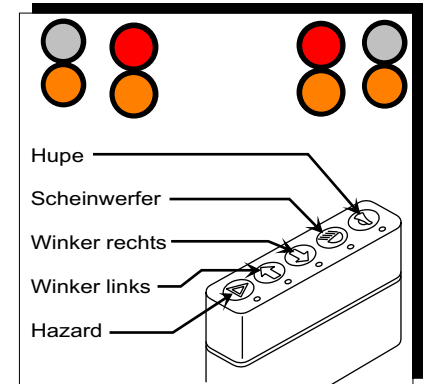
Achtung: Die Kippsicherung mindert die Gefahr, bietet jedoch keine Garantie gegen Kippen oder Überschlagen. (Max. 10°)

Für Einbau und Gebrauchsanleitung, siehe die mit dem Zubehör gelieferte Anlage.

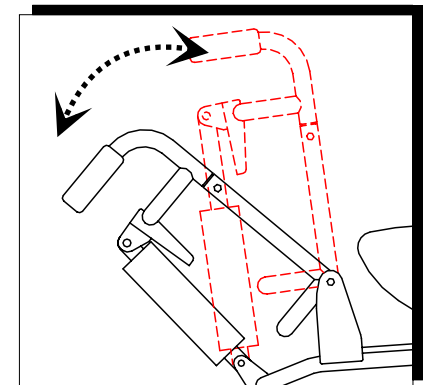
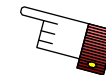
ACHTUNG: Bei Nutzung der Sitzkantelung ist dieses Zubehör vorgeschrieben.

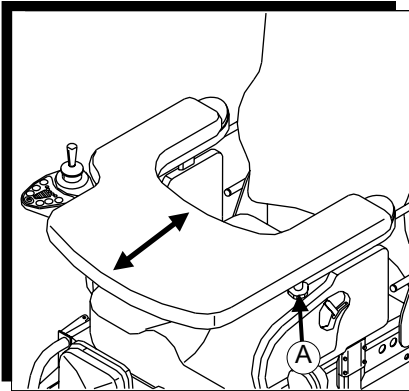


Die Steuerung für die Lichtanlage (Art. 13.68) befindet sich neben der Steuerung. Die Bedienung der Tasten sind auf der Zeichnung an der Seite beschrieben. Beim einmaligen Drücken der Taste, wird die Bedienung aktiviert; beim zweiten Drücken, wird die Bedienung deaktiviert. An der Seite jeder Taste gibt es eine LED der, die beim Anschalten leuchtet.



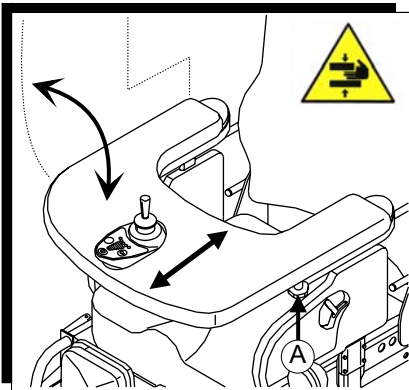
Die elektrische Rückenwinkelverstellung (Art. 14.92HE) ist ein Zubehörartikel. Er erlaubt die stufenlose Verstellung des Rückenwinkels mittels eines Schalters am Bediengerät und dem Joystick. **(s. beigefügtes Handbuch für die Steuerung).**





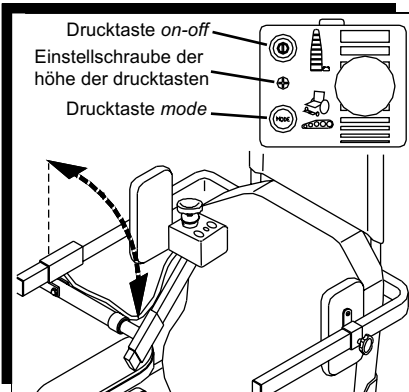
Der gepolsterte Tisch mit Ausschnitt ist ein Zubehör (Suppl. 14.53) für unsere 18.82N verfügbar.

Es kann, mittels der Handräder (s. Abb.) in Tiefe verstellt werden. Bevor der Benutzer auf dem Stuhl Platz nimmt, ist es nötig, den Tisch aus den Schienen ausziehen; dann, nachdem der Benutzer sitzend ist, den Tisch wieder anbringen und die Handräder fest anziehen.

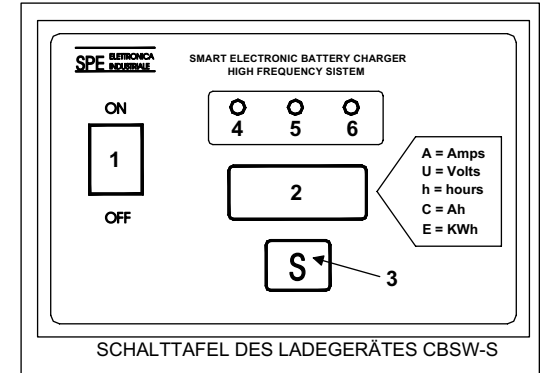
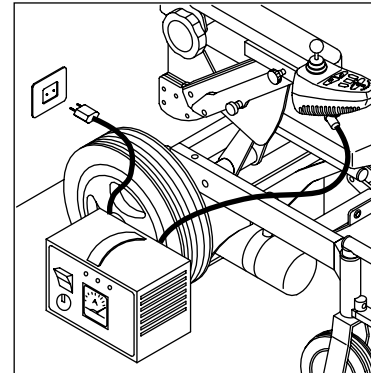


Die Tischsteuerung ist ein Zubehör (Suppl. 14.96), für unsere 18.82N verfügbar. Es ist verstellbar in Tiefe mittels des Handrads, wie in Abb. dargestellt.

Der Tisch, mit der Steuerung, ist seitlich abklappbar. Nachdem der Benutzer Platz genommen hat, muß man den Tisch „schließen“ und mit den Händen ihn unterstützen, um zu vermeiden, daß er jäh auf die Armlehne herunterkommt.



Die Kinnsteuerung ist ein Zubehör (Suppl. 14.91). Der beste Erfolg dieses Zubehörs ist mit der fehlerfreien und genauen Positionierung des Systems mit dem Benutzer in dem Stuhl verbunden. Nach Anbringung und Einstellung mit höchstmöglicher Präzision, fest die Handräder und die Befestigungsschrauben anziehen, um zu vermeiden, daß die Steuerung zufällig umgestellt werden kann. Die zwei gepolsterten Seitenteile müssen auf den Oberarmen liegen und sind für die Stabilisierung des Rumpfes gemeint.



ANZEIGEN AUF DER SCHALTAFEL

- 1 - Hauptschalter auf „OFF“ das Ladegerät ist abgeschaltet; auf „ON“ das Ladegerät ist eingeschaltet.
- 2 - Drei-Ziffer-Digitalanzeige für A=Stromstärke, U=Batteriespannung, h=Ladedauer, C=Amperestunde (Ah), E=Kilowattstunde.
- 3 - Wahltaste für Anzeige 2 (A, U, h, C, E); nach etwa 10 Sek. Schaltet die Anzeige automatisch auf den Ausgangspunkt zurück.
- 4 - Rote Kontrollanzeige, beleuchtet: das Aufladen hat begonnen.
- 5 - Gelbe Kontrollanzeige, beleuchtet: kurz vor Ende des Aufladens.
- 6 - Grüne Kontrollanzeige, beleuchtet: das Aufladen ist abgeschlossen.

Aufladevorgang

Vor jedem Aufladen kontrollieren Sie bitte, ob der Netzstrom mit dem Batterieladegerät übereinstimmt (siehe Angaben auf der Rückseite des Ladegerätes). Zum Aufladen wie folgt vorgehen:

1. Die elektronische Steuerung mittels Schalter „EIN/AUS“ abschalten.
2. Den Stecker des Batterieladegerätes in die Steckdose stecken.
3. Den anderen Stecker des Batterieladegerätes mit der elektronischen Steuerung verbinden (vorne, siehe Abb.).
4. Dann das Ladegerät einschalten. In Anzeige 2 wird nach SPE die Batterienennspannung (12V, 24V), die Stromstärke (4A, 8A usw.), die Ladedauer (000c, 001c, usw) und je nach Programmierung „GEL“ oder „ACD“ aufscheinen.
5. Der Ladevorgang ist beendet, wenn die grüne Kontrollanzeige aufleuchtet. Dann bitte abschalten.

Bei leeren Batterien dauert ein kompletter Ladevorgang ca. 12-14 Stunden. Sobald die gelbe Anzeige aufleuchtet, kontrollieren Sie bitte die Sicherung 2 hinten am Ladegerät. Aus Sicherheitsgründen schaltet sich das Gerät nach 20 Stunden Ladedauer automatisch ab. Sollte während der Ladezeit die rote Kontrollanzeige aufleuchten, kontrollieren Sie bitte den Zustand der Batterien.

- ⚠ ACHTUNG:** Zur Vermeidung von Unfällen, werden die Funktionen des Joysticks automatisch unterbrochen, sobald der Stecker des Batterieladegerätes in die Buchse der Steuerung eingesteckt ist.
- ⚠ ACHTUNG:** Zur Vermeidung elektromagnetischer Interferenzen darf die Steuerung des Rollstuhl während der Batterieladevorganges nicht eingeschaltet.

WARNUNG:

Lassen Sie niemals die Batterien vollständig entladen!
Falls der Rollstuhl während langer Zeit nicht gebraucht wird, ist es nötig, eine komplette Aufladung der Batterien vorzunehmen.

Wenn Sie die Batterien völlig entladen lassen, wird ihre Dauer auf die Hälfte herabgesetzt, und ihre Garantie gefährdet, wegen fehlerhaften Gebrauchs. Beachten Sie mit höchstem Augenmerk die visuellen (blinkende led) und tönende Hinweise, die vom elektronischen Steuergehäuse herkommen.

Wir empfehlen daher, jeden Abend die Batterien aufzuladen. Wenn eine Auswechslung nötig ist, bitte Ihren Fachhändler zu kontaktieren.

Bitte nur Originalbatterien verwenden.

Die Beseitigung der Batterien soll gemäß den geltenden inländischen Rechtsnormen und gemäß der Bestimmungen der örtlichen Stadtverwaltung erfolgen.

Erkundigen Sie sich bitte über die Mülltrennung und über das Unternehmen, das mit der Abfällbeseitigung beauftragt ist, indem Sie den zuständigen Gemeindeverband kontaktieren.

Nur umweltschonend entsorgen!



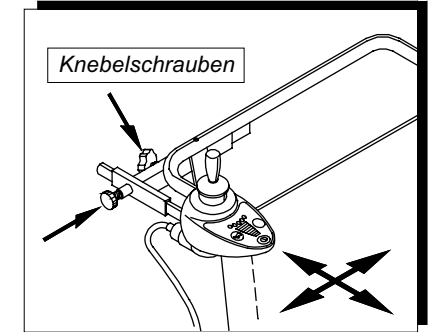
Beseitigung und Recycling

- Die Beseitigung des Hilfsmittels und seiner Bestandteile, soll gemäß den geltenden inländischen Rechtsnormen erfolgen.
- Die Packung, die Metallteile, die Bestandteile aus Kunststoff, und die elektrischen/elektronischen Komponenten, sollen gemäß der Bestimmungen der örtlichen Stadtverwaltung beseitigt und wiederverwandelt werden.
- Erkundigen Sie sich bitte über die aus verschiedenen Quellen und über das Unternehmen, das mit der Abfällbeseitigung beauftragt ist, indem Sie den zuständigen Gemeindeverband kontaktieren.
- Defekte Batterien gehören nicht in den Hausmüll! Geben Sie gebrauchte Batterien an Ihren Fachhändler zurück."

Nur umweltschonend entsorgen !!



Die Montage der elektronischen Steuerung für den Begleiter (Art. 14.94) erfolgt (s.Abb.) so, dass diese Zusatzsteuerung nicht in Kontakt mit dem Rollstuhlbenützer kommt. Nach Positionierung der Steuerung die Rändelschrauben fest anziehen, wie in der Zeichnung dargestellt.



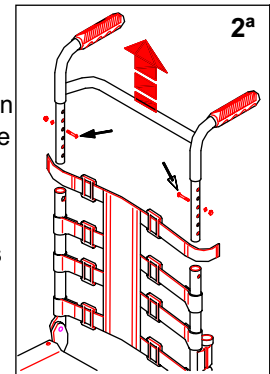
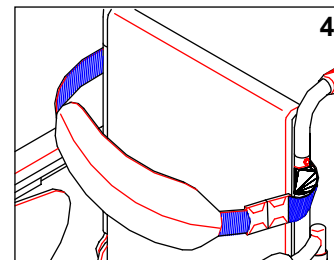
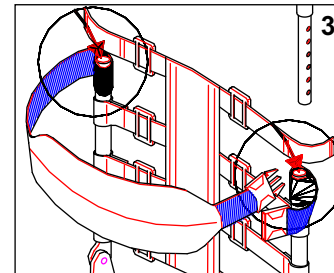
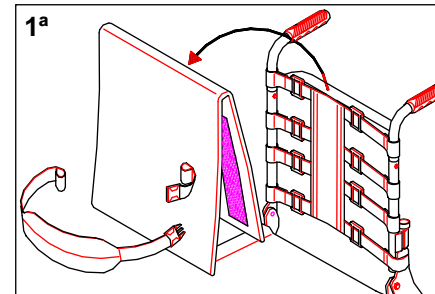
BEFESTIGUNG HALTEGURT

Zur Befestigung des Rückhaltegurtes legen Sie zunächst die gewünschte Höhe des Gurtes fest. Nehmen Sie dann die Polsterung des Anpassbaren Rückens ab (1a).

Lösen Sie die Schrauben, die die Höhenverstellung des Rückens fixieren

und ziehen Sie die Innenrohre mit den Schiebegriffen heraus (2a).

Ziehen Sie die Schlaufen des Anpassrückens soweit über die Rohrenden hinaus, dass Sie die Schlaufen des Gurtes an der vorher bestimmten Position über die Rohre schieben können. Ziehen Sie dann die Schlaufen des Rückens wieder über die Rohre. Schieben Sie die Innenrohre des verstellbaren Rückens mit den Schiebegriffen in die Rückenrohre und befestigen Sie die Schrauben so, dass die gewünschte Rückenhöhe erreicht wird (3a). Stellen Sie die für den Nutzer bequeme Weite über das Schlaufensystem ein. Achten Sie darauf, dass der Gurt dennoch so fest anliegt, dass der Nutzer während des Aufstehvorganges nicht herunterrutschen kann.



*Aufstehen nur mit angelegtem Gurt und geschlossenem Verschluss.
Verschluss vor dem Aufstehvorgang immer prüfen!*



ACHTUNG: die Daten der technischen Angaben beachten.



Betriebsprüfungen

- vom korrekten Einbau aller Bestandteile des Rollstuhls sich vergewissern;
- überprüfen Sie bitte, dass alle Antriebsräder in Stellung „Eingekuppelte Räder“ sind
- die Parkbremse entsperren, wenn mitgeliefert
- die elektronische Steuerung einschalten; überprüfen Sie, dass die Diagnostik-led nicht blinken, und dass die Batterien voll aufgeladen sind (siehe Anlage)
- Überprüfen Sie den eingestellten Wert der Höchstgeschwindigkeit (siehe Anlage).
- Stellen Sie die Höchstgeschwindigkeit ein, damit sie der Umgebung, wo man sich bewegt, entspricht; in engen Innenräumen, in der Nähe von abschüssigen Straßen, Steigungen oder Stufen, muß man die Geschwindigkeit auf „minimum“ einstellen.
In der Nähe von Fußgängerübergängen oder Straßenkreuzungen, eine hohe Geschwindigkeit einstellen.
- Bei der ersten Nutzung des Rollstuhls, empfehlen wir die Geschwindigkeit auf „minimum“ einzustellen (siehe Anlage), bis Sie das Hilfsmittel und seine Bewegungen zu beherrschen gelernt haben. Wie der Benutzer Beherrschung des Mittels erwerbt, kann er die Geschwindigkeit allmählich erhöhen.
- Immer die Umgebung beachten.
- Bei der Nutzung auf öffentlichen Straßen, den einwandfreien Betrieb der Beleuchtung-Winker-Scheinwerfer-Anlage überprüfen. Bei ungenügender Sichtbarkeit oder am Abend, immer die Lichte einschalten.

VORSICHT

Befahren Sie bitte nicht zu lange unebene und ungleichmäßige Böden, da sie könnten schädliche Schwingungen an der Rollstuhlstruktur verursachen.



VORSICHT

Bitte halten Sie niemals mit dem Rollstuhl auf Position „freie Räder“, oder mit abgeschalteten Bremsen, auf abschüssigen Böden oder bei Rampen, Stufen oder Gefällen. Absturzgefahr!



ACHTUNG: die Daten der technischen Angaben beachten.



Die Geschwindigkeitsparameter, entsprechend der Umgebung und den zusammenhängenden Erfordernissen einstellen.
Insbesondere, ist es nötig die Geschwindigkeit auf „Minimum“ auf folgende Fälle einzustellen:

- auf Neigungen oder Abhängen!
- in sehr engen Räumen
- bei Abfahrt in Aufstieg oder auf Rampen oder Ähnliches
- wenn man über ein Hindernis fahren muß (Stufe, Stein, Bordstein usw.)
- wenn man erstmalig den Rollstuhl benutzt.
- wenn man instabile Decken (z.B. Schotter, Gras usw.) befährt
- wenn man ungleichmäßige Decken (z.B. Pflaster, Kopfsteinpflaster, zerrütteten Straßen oder Gehsteige) befährt.

Wir empfehlen dagegen, eine hohe Geschwindigkeit, z.B. bei Straßenkreuzungen mit zeitgesteuerten Fußgängerübergängen, in der Nähe von Zebrastreifen, oder unter Umständen, die eine gewisse Promptheit verlangen, einzustellen

Die elektronische Steuerung kann mit anderen Parametern als die standard, programmiert werden.

Durch die Verwendung einer elektronischen Programmierereinheit, kann man die Anfangseinstellungen, wie Beschleunigung und Verlangsamung sowohl auf gerade Strecke als auf Kurve, die Höchstgeschwindigkeit sowohl vorwärts als rückwärts oder auf Kurve, verändern.

Nur der Hersteller und der Fachhändler können die Parameter der elektronischen Steuerung, durch die Anwendung der besonderen Programmierereinheit erreichen.

Alle nicht genehmigte Änderung der Parameter macht die Garantie, wegen ungeeigneter Verwendung, ungültig und wird den Hersteller jeder Verantwortung entheben.



ACHTUNG:

Um den Rollstuhl durch Tragen umzusetzen oder zu bewegen, auch während der Nutzer darin sitzt, benutzen Sie ausschließlich feste Teile der Konstruktion wie z.B. den seitlichen Rahmen. Es wird empfohlen, Nutzer und Rollstuhl getrennt zu tragen.